

Junge Architekten verbauen 100 000 bunte Steine

Jugendtreff | Drei Tage lang große Lego-Stadt gestaltet / Kreativität sind keine Grenzen gesetzt

■ Von Steffi Stocker

Calw-Heumaden. Steine satt, nämlich mehr als 100 000 Exemplare, hatten die Jungen und Mädchen im Heumadener Jugendtreff zur Verfügung, um ihre eigene Lego-Stadt zu bauen.

Drei Tage lang gestalteten die jungen Architekten Einfamilien- und Hochhäuser ebenso wie eine Hafenanlage, einen Flugplatz, Campingplatz und Schwimmbad, Pools, ein große Kirche und Rettungsdienststationen.

In den Räumen des Jugendtreffs Heumaden entstand eine Lego-Stadt, die kaum

Wünsche offen ließ. Sogar an Blumen und Verkehrswege wie Straßen und Schienen hatten die jungen Architekten gedacht. Ausreichend Material boten den Baumeistern zahlreiche Boxen mit den bunten Bausteinen, die jedes Herz von Lego-Freunden höher schlagen ließ.

Zahlreiche Ideen

Ausgiebig nutzten die Acht- bis Zwölfjährigen die Gelegenheit, nach Herzenslust zu bauen, zumal die Steine nicht nur farblich, sondern auch nach Größen und vor allem Funktionen wie Fenster, Zaun oder technischer Darstellung

sortiert waren. Neben den eigenen Vorstellungen boten außerdem Baupläne Anleitungen für das Gelingen einzelner Objekte. Den Ideen der Kinder waren deshalb keine Grenzen gesetzt.

Und die waren reichlich vorhanden, wuselten doch 58 Mädchen und Jungen durch den Jugendtreff. »Wir mussten in diesem Jahr keinem der Interessenten absagen«, erklärte Jochen Brendle, Leiter des städtischen Jugendreferats, nachdem zur Lego-Stadt-Premiere im vergangenen Jahr mit der Hälfte der Teilnehmerzahl eine Warteliste entstanden war.



Drei Tage lang bauten die jungen Architekten an ihrer individuellen Lego-Stadt.
Foto: Stocker